

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 20.10.2022, 17:34 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Broschk SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Michael Roth für Herrn RM H. Kommer SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter für Frau RM R. Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura für Herrn skB A. Lutter SPD

Frau Ratsmitglied Ramona Engels für Frau skB A. Köhler bis 19.10 Uhr SPD

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen für Frau skB A. Köhler ab 19.10 Uhr SPD

Herr Oliver Liebchen SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings für Herrn skB A. Wollermann CDU

Herr Heinz Kempen CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Ratsmitglied Ulrich Göbbels FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Julian Charras Bündnis 90/Die Grünen

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe BUND Eschweiler-Stolberg

Herr Herbert Nießen für Frau skE D. Droßel ADFC Aachen e.V. - Ortsgruppe Eschweiler -

Von der Verwaltung

Frau Hedwig Assenmacher	Verwaltung
Herr Amador Campillo-Perez	Verwaltung
Herr Michael Effenberg	Verwaltung
Herr Erster und Technischer Beigeordneter	Verwaltung
Herrmann Gödde	
Frau Heike Hillenberg	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr Florian Schoop	Verwaltung
Herr Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Ulrike Zingler	Verwaltung

Gäste

Herr Elmar Wagenbach	St. Antonius Hospital Eschweiler
----------------------	----------------------------------

Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke	Verwaltung
----------------------	------------

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
---------------------------------	-----

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
--	-----

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler	SPD
Herr Andreas Lutter	SPD

Sachkundige Einwohner

Frau Diana Droßel	ADFC Aachen e. V. - Ortsgruppe Eschweiler -
Frau Bettina Thelen	Citymanagement Eschweiler e.V.

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.34 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	453/20
2	Strukturkonzept St. Antonius Hospital; Vortrag Herr Wagenbach	
3	Stadtplanung/Bauleitplanung	
3.1	RathausQuartier: Präsentation einer alternativen Entwurfsplanung im PLUBA; hier: Antrag der BASIS vom 02./08.09.2022	349/22
3.2	25. Änderung des Flächennutzungsplans - Erweiterung Reitsportanlage Hücheln -; hier:	350/22

	Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	
4	Verkehr / Entwässerung / Grünflächen	
4.1	Straßen- und Wegekonzept (1. Fortschreibung 2023-2027)	301/22
4.2	Kanal- und Straßenbau Mittelstraße/Karlstraße; hier: Überarbeitete Planung nach der Informationsveranstaltung	341/22
4.3	Radwegeverbindung St. Jöris - Kinzweiler	335/22
4.4	Würdigung des Schaffens von Herrn Städt. Oberforstrat Christian Färber, ehemaliger Stadtrevierförster; hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2022	340/22
5	Kenntnisgaben	
5.1	Bericht AGO vom 29.09.2022	
5.2	Änderung der Verkehrssituation bzw. Durchfahrtsverbot in den Bereichen Marktstraße / Markt	346/22
5.3	Innenstadt Nord / Sanierungsgebiet Eschweiler Mitte; hier: Sachstand	351/22
5.4	Photovoltaik beim Denkmalschutz. Bericht über die Energieerzeugung auch auf Baudenkmalen; hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2022	343/22
5.5	Stand der Maßnahmen des Wiederaufbauplans im Bereich Grünflächen	305/22
5.6	Temporäre Überdachung des Freibades in Form einer Traglufthalle - hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 24.08.2022: Bericht zum Vorhaben "Traglufthalle im Freibad Dürwiß"	304/22
5.7	Kanalsanierung und Straßenerneuerung Wilhelmstraße; hier: Zeitliche Verschiebung bei der Umsetzung der Maßnahme	316/22
5.8	Aufweitung EÜ Heisterner Straße; hier: Gemeinsamer Prüfantrag SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis90 / Die Grünen vom 06.09.2022	334/22
6	Anfragen und Mitteilungen	
6.1	Anfrage zur Prüfung von Aufstellflächen für Solarbänke; hier: Anfrage RM Borchardt, DIE LINKE vom 25.08.2022	336/22

Nicht öffentlicher Teil

7	Kenntnisgaben	
7.1	Beschlusskontrolle	342/22
7.2	Glücksspielstaatsvertrag 2021 und Neuregelungen für Spielhallen und Wettbüros	290/22
8	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	453/20
	Es wurden keine Einführungen und Verpflichtungen vorgenommen.	
2	Strukturkonzept St. Antonius Hospital; Vortrag Herr Wagenbach	

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Gödde begrüßte Herrn Wagenbach, Geschäftsführer des St. Antonius Hospitals. Bereits vor dem Hochwasser 2021 sei im Ausschuss die Bebauungsplan-Änderung für die Umsetzung der Pläne des St. Antonius Hospitals beschlossen worden und nun solle der aktuelle Sachstand dargelegt werden.

Herr Wagenbach stellte umfangreich mündlich, den aktuellen Sachstand der Krankenhausplanungen und der Umsetzung dar.

Im Anschluss an seine Ausführungen herrschte fraktionsübergreifend Dankbarkeit für die informativen Ausführungen und großes Interesse, insbesondere an der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen.

Herr TB Gödde bedankte sich ebenfalls für den informativen Vortrag und hob hervor, dass das St. Antonius Hospital als größter Arbeitgeber in Eschweiler auch in den vergangenen schwierigen Monaten immer ein enger und guter Partner gewesen sei.

3 Stadtplanung/Bauleitplanung

3.1 RathausQuartier: Präsentation einer alternativen Entwurfsplanung im PLUBA; hier: Antrag der BASIS vom 02./08.09.2022 349/22

Herr RM Häfner führte kurz die Beweggründe für den Antrag der BASIS aus und warb dafür, die alternative Planung offen als Anregung aufzunehmen und sich hier nicht den vorgebrachten Ideen zu verschließen.

In der darauffolgenden kontroversen Diskussion legten die Fraktionen ihre Standpunkte dar.

Herr TB Gödde führte aus, dass nach Rücksprache mit der LIST-Gruppe, diese die Planungen „ad acta“ gelegt habe, da der Eigentümer des Geländes ihnen keine Verfügungsmöglichkeiten in Aussicht gestellt habe. Für den Bereich RathausQuartier würde ein angebotsorientierter Bebauungsplan erstellt, in dessen weiteren Verfahren auch die alternative Planung in der Abwägung berücksichtigt würde.

Nach weiterer kontroverser Diskussion ließ Herr AVors. Fehr über den Beschlussvorschlag a) den Antrag abzulehnen abstimmen:

Der Ausschuss stimmte bei einer Enthaltung (FDP) und 9 Gegenstimmen (CDU, BASIS und AfD) mit 11 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE) dafür, den Antrag abzulehnen.

Der Ausschuss beschließt,

a) den Antrag abzulehnen.

oder

b) die Verwaltung zu beauftragen, das Architekturbüro „RKW Architektur +“ für die nächste Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses einzuladen, um die von der „LIST Develop Commercial“ erstellte Planung vorzustellen.

3.2 25. Änderung des Flächennutzungsplans - Erweiterung Reitsportanlage Hücheln -; hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit 350/22

Bei 2 Enthaltungen (BASIS) und einer Gegenstimme (AfD) wurde der nachstehende Beschluss mit Mehrheit von 18 Stimmen (SPD, CDU, Grüne und FDP) gefasst:

- I. Die Aufstellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplans - Erweiterung Reitsportanlage Hücheln - gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Änderungsbereich

wird beschlossen.

- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung (Anlagen 3 - 5) gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

4 Verkehr / Entwässerung / Grünflächen

4.1 Straßen- und Wegekonzept (1. Fortschreibung 2023-2027)

301/22

Herr RM Möller fragte nach, warum Maßnahmen, deren Planung schon abgeschlossen sei, jetzt erneut um Jahre verschoben würden. Darüber hinaus betonte er, dass das Thema Beitragspflicht ja weiterhin wie ein Damokles-Schwert über den Bürgerinnen und Bürgern schweben würde und auch für die Verwaltung weiterhin arbeitsintensiv sei.

Herr TB Gödde bestätigte, dass die Verwaltung weiterhin hier auch 0,- € -Bescheide ausstellen müsste und daher der Arbeitsaufwand gleichgeblieben sei.

Herr Vogelheim ergänzte, dass das Verschieben der Maßnahmen aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten erforderlich sei. Die nun augenscheinlich vorgezogenen Maßnahmen seien an eine Städtebauförderung gebunden und müssten daher in einem bestimmten Jahr stattfinden.

Herr RM Cremer betonte, dass insbesondere die Wilhelmstraße und die Antoniusstraße in einem katastrophalen Zustand seien und hier Abhilfe geschaffen werden müsste. Daneben vermisse er die Umsetzung des Antrags der BASIS zur barrierearmen Ausgestaltung der Innenstadt mit 50.000 € Budget im Jahr.

Herr Vogelheim führte aus, dass die Verkehrssicherungspflicht bei allen Straßen überprüft und eingehalten würde. Darüberhinausgehende Maßnahmen hätte so kurz vor einer Sanierung der Straße wenig Sinn. Die barrierearme Umgestaltung der Innenstadt besteht aus vielen kleineren Maßnahmen, welche keinen direkten Straßenbezug haben und sollen daher nicht in das Straßen- und Wegekonzept aufgenommen werden. Derzeit würden die Maßnahmen geschoben, weil die Telekom in der Innenstadt noch Arbeiten im Rahmen der Hochwasserschädenbeseitigung und des Glasfaserausbaus vornehmen würde.

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell führte Herr Rehahn aus, dass im Rahmen der KAG-Abrechnungen weiterhin ein Beitragsbescheid ausgestellt werden müsse. Die entsprechenden Fördermittel würden im Vorfeld beantragt und dann im Bescheid ausgewiesen, so dass dann für die Bürgerinnen und Bürger als zu zahlende Summe 0,- € ausgewiesen werden könnte. Der Arbeitsaufwand für die Verwaltung sei daher gleichgeblieben.

Auf weitere Nachfragen führte Herr Vogelheim aus, dass eine Ausweitung von Planungsleistungen an externe Dritte nicht mehr möglich sei, da die Verwaltungsarbeit weiterhin von den städtischen Mitarbeitern zu erledigen sei.

Herr RM Roth bat darum zukünftig in der entsprechenden Vorlage das ursprüngliche Planungsjahr mit aufzuführen, um die Veränderungen besser sichtbar zu machen.

Nach weiterem Austausch und Diskussion bat Herr RM Widell darum, dass die Verwaltung eine Verkehrsberuhigung vor der Kita Wilhelmstraße zumindest als Interimslösung prüfe. Dies sagte Herr TB Gödde zu.

Pause: 19.00 Uhr bis 19.10 Uhr

Der nachstehende Beschluss wurde einstimmig gefasst:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der 1. Fortschreibung des beigefügten Straßen- und Wegekonzeptes beauftragt.

4.2 Kanal- und Straßenbau Mittelstraße/Karlstraße; hier: Überarbeitete Planung nach der Informationsveranstaltung 341/22

Herr skE Nießen wies daraufhin, dass es wenig Fahrradabstellanlagen in der Planung gäbe und bedauerte, dass die Karlstraße nicht auch noch eine Fahrradstraße werde.

Herr Vogelheim gab an, dass die grafische Darstellung der Fahrradabstellanlagen nicht eine Detailplanung darstellen. In den als Abstellanlage vorgesehenen Flächen werden im Endausbau möglichst viele Fahrradbügel realisiert.

Herr Vogelheim stelle richtig, dass gar keine Fahrradstraße geplant sei. In der Mittelstraße möchte man dem Fahrradfahrer aber das Angebot unterbreiten gegen die Fahrtrichtung der Einbandstraße zu radeln. Die Straßengegebenheiten in den anderen Bereichen würden von der Breite her nicht zulassen, dass hier ein gleiches Angebot etabliert werden kann

Herr RM Göbbels fragte, nach den 21 wegfallenden Stellplätzen.

Herr Vogelheim führte aus, dass es in der Straße öffentlichen Parkraum gebe. Dieser stehe allen Menschen zur Verfügung und werde nicht explizit für die Anwohner geschaffen.

Die Anlieger müssten in erster Linie die eigenen Stellplätze nutzen. Die in der Planung und somit auch in der Parkplatzbilanz weniger ausgewiesenen Parkplätze resultieren aus der baulichen Umsetzung der Verbesserung zur Verkehrssicherheit und aus dem nicht mehr geduldeten „Wilden“ Parken im Bereich des Kirchvorplatzes.

Bei einer Enthaltung (FDP) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig dem Beschlussvorschlag zu:

Der Ausschuss stimmt der geänderten Planung zur Umgestaltung der Mittelstraße und der Karlstraße (z. T.) zu und beauftragt die Verwaltung, die Planung fortzuführen und die weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

4.3 Radwegeverbindung St. Jöris - Kinzweiler 335/22

Der nachstehende Beschluss wurde einstimmig vom Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss gefasst:

Aufgrund der geschilderten Randbedingungen wird auf den Ausbau der Route E als Radwegeverbindung verzichtet.

4.4 Würdigung des Schaffens von Herrn Städt. Oberforstrat Christian Färber, ehemaliger Stadtrevierförster; hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2022 340/22

Herr RM Möller dankt der Verwaltung für die Umsetzung.

Einstimmig wurde der Beschluss durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss gefasst.

Dem Antrag der Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen hinsichtlich der Würdigung des Schaffens von Herrn Städt. Oberforstrat a.D. Christian Färber wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen umzusetzen.

5 Kennnisgaben

5.1 Bericht AGO vom 29.09.2022

Der Bericht der AGO vom 29.09.2022 wurde zur Kenntnis genommen.

5.2 Änderung der Verkehrssituation bzw. Durchfahrtsverbot in den Bereichen Marktstraße / Markt 346/22

Herr RM Winterich fragte, ob die Einwohnerstellungnahmen dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Effenberg erwiderte, dass dies im Rahmen einer Synopse erfolgen solle, welche dann mit der nächsten Sitzungsvorlage vorgelegt werde.

Herr RM Cremer gab zu Bedenken, dass die Lage der Sperrvorrichtung über die Behindertenparkplätze entscheiden würde und dies berücksichtigt werden müsse.

Herr skE Nießen bat darum, ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu berücksichtigen; derzeit könnten lediglich 10 Fahrräder abgestellt werden.

Herr RM Göbbels betonte, dass die Anwohner zunächst mit einem Fahrverbot im Zeitraum 18 Uhr bis 06 Uhr angeschrieben worden seien.

Herr Effenberg gab an, dass dies so beantragt worden sei und es sich um einen ersten Entwurf handeln würde.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverwaltung Eschweiler informiert mit dieser Vorlage über den aktuellen Stand zum o.g. Thema.

5.3 Innenstadt Nord / Sanierungsgebiet Eschweiler Mitte; hier: Sachstand 351/22

Auf Nachfrage von Herrn RM Möller führte Frau Höne aus, dass bezüglich des Kirschenhofs aktuell auf einen novellierten Bauzeitenplan gewartet werde. Herr Gödde ergänzte, dass das Ziel immer noch die Fertigstellung und auch der Abruf aller Fördermittel zum Jahresende 2022 geplant sei.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5.4 Photovoltaik beim Denkmalschutz. Bericht über die Energieerzeugung auch auf Baudenkmalern; hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.09.2022 343/22

Herr TB Gödde nahm den Hinweis von Herrn RM Möller auf, dass seitens der Verwaltung z.B. auf der Homepage dargestellt werde, an wen man sich mit Fragen zum Thema Denkmalschutz und Photovoltaik auf Baudenkmalern wenden könne.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5.5 Stand der Maßnahmen des Wiederaufbauplans im Bereich Grünflächen 305/22

In diesem Zusammenhang erkundigte sich Herr RM Borchardt nach dem Sachstand zur Brücke im Park Weisweiler.

Hierzu führte Herr Vogelheim aus, dass der Ersatzbau für 2023 im Haushalt angemeldet worden sei. Das Projekt sei aber in wesentlichen Teilen von Dritten abhängig, wodurch, die ehrgeizige Zeitplanung durchaus mit einem hohen Versagensrisiko zu sehen sei.

Der Stand der Maßnahmen des Wiederaufbauplans im Bereich der städt. Grünflächen wurde zur Kenntnis genommen.

**5.6 Temporäre Überdachung des Freibades in Form einer Traglufthalle - 304/22
hier: Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom
24.08.2022: Bericht zum Vorhaben "Traglufthalle im Freibad Dürwiß"**

Herr TB Gödde führte aus, dass hierzu seitens Herrn RM Widell noch 2 Fragen eingegangen seien, zu denen kurz Stellung genommen würde:

1. Personal

Die personelle Situation wird als angespannt bezeichnet.

Inwiefern würde sich die personelle Situation für das Bäderpersonal / die Stadt verbessern, wenn die Öffnungszeiten eingeschränkt würden an Sonntagen/ Samstagen / Feiertagen bzw. die Traglufthalle an diesen oder einigen dieser Tage geschlossen bliebe?

In wie fern würde sich die personelle Situation für das Bäderpersonal / die Stadt verbessern, wenn die Öffnungszeit von morgen 06:00 Uhr auf 07:00 Uhr oder 08:00 Uhr verschoben würde?

Die personelle Situation wurde nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt und der Leiterin des Bads bei der Planung bereits entsprechend berücksichtigt.

Hauptsächlich sei während der Freibadsaison im Sommer die personelle Situation angespannt gewesen. Es wird hier im Weiteren auf die Verwaltungsvorlage 312/22 verwiesen.

2. Wärmekosten

In der Vorlage zu Traglufthalle wird derzeit von etwa dem vierfachen Preis je kw/h ausgegangen.

In wie weit würden sich bei den oben genannten Änderungen / Kürzungen in den Öffnungszeiten Energiekosten einsparen lassen, wenn die Temperatur von Luft und Wasser wären dieser Zeiten etwas absinken gelassen würde?

Uns ist klar, daß es einen Punkt gibt, an dem es mehr Energie kosten würde, das Wasser / die Luft wieder aufzuheizen, als die Temperatur zu halten über die Schließzeiten.

Diese Kostenfrage bezüglich Energie ist deswegen interessant, weil wohl eine größere Zahl von Bürgern mit den Preisen für Wärme in finanzielle Schwierigkeiten kommen könnte, aber auf der anderen Seite natürlich die Belange der Kinder stehen, die Schwimmen lernen müssen, der Vereine und auch der Öffentlichkeit, die wieder ein Schwimmbad nutzen will.

Zurzeit würde mit einer Wassertemperatur von 28°C und einer Raumtemperatur von 30 °C geplant.

Bei einer Senkung der Wassertemperatur im Nachtbetrieb um 2 °C und einer entsprechenden Absenkung der

Raumtemperatur auf 28 °C könnten so Einsparungen im Nachtbetrieb von 8 – 12 % erzielt werden. Bei einer Abdeckung des Wassers über Nacht (dies ist derzeit noch nicht möglich) könnte im Nachtbetrieb sogar eine Einsparung von bis zu 80 % erzielt werden. Hierzu werden derzeit die Möglichkeiten und die Kosten geprüft und sobald das Ergebnis vorliegt, werden die Fraktionen entsprechend informiert. Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5.7 Kanalsanierung und Straßenerneuerung Wilhelmstraße; hier: Zeitliche Verschiebung bei der Umsetzung der Maßnahme 316/22

Herr RM Cremer wiederholte hier seine Anregung bezüglich des Straßenzustands und wies auf eine eventuelle Ausweitung der Tempo-30-Zone auf die gesamte Wilhelmstraße hin.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

5.8 Aufweitung EÜ Heisterner Straße; hier: Gemeinsamer Prüfantrag SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis90 / Die Grünen vom 06.09.2022 334/22

Es wurde eine lange, kontroverse Diskussion über den Nutzen des aktuellen Antrags und die damalige Entscheidung des Stadtrates geführt.

Herr RM Cremer beantragte daher das Ende der Diskussion.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

6 Anfragen und Mitteilungen

6.1 Anfrage zur Prüfung von Aufstellflächen für Solarbänke; hier: Anfrage RM Borchardt, DIE LINKE vom 25.08.2022 336/22

Herr RM Borchardt bat darum, bei Kommunen, die entsprechende Solarbänke haben, zum Vandalismus an diesen nachzufragen.

Herr RM Cremer sieht in den Bänken nicht das geeignete Mittel für die Stromerzeugung.

Herr RM Widell sieht hierin eine gute Idee, wenn die Bänke gesponsert werden und nicht zu Lasten des städtischen Haushalts gehen.

Zu weiteren Anfragen und Mitteilungen

Herr TB Gödde führte wie folgt aus:

a) Blaue Tonne

Nach Rücksprache mit der RegioEntsorgung kann, wer eine Blaue Tonne hat, auch weiterhin Bündel (z.B. Zeitungen) danebenlegen. Wer keine Blaue Tonne hat, wurde angeschrieben.

Ist kein Platz vor Ort vorhanden (z.B. Reihenhaussiedlung), muss bei der RegioEntsorgung ein Antrag gestellt werden. Langfristig wird jedoch nur noch die Tonne geleert werden.

b) Wiederaufbau Sportzentrum und Willi-Fährmann-Schule

Für die Planung zum Wiederaufbau vom Sportzentrum Jahnstraße und zur Willi-Fährmann-Schule sollen

Arbeitskreise gebildet werden. Diese sollen von einem externen Moderator begleitet werden. Hierzu wurde inzwischen ein Büro gefunden und beauftragt.

Die Arbeitsgruppe Sportzentrum soll insgesamt mit 17 Personen besetzt sein:
Je 2 für die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion, je 1 Sitz für jede weitere Fraktion/Einzelvertreter, 6 Sitze für die Verwaltung, und je 1 Sitz für die Hauptnutzer des Schwimmbads (Vereine) (= 2 Sitze).
Im November soll mit der Arbeitsgruppe gestartet werden und insgesamt sind 6 Workshops geplant.

Die Arbeitsgruppe Willi-Fährmann-Schule soll ebenfalls mit 17 Personen besetzt sein:
Je 2 für die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion, je 1 Sitz für jede weitere Fraktion/Einzelvertreter, 5 Sitze für die Verwaltung, 1 Sitz für die Schule und 2 Sitze für die Vertreter der Schulkonferenz.
Im Januar soll gestartet werden und insgesamt sind 4 Workshops geplant.

Herr RM Berndt erkundigte sich nach dem Sachstand des Straßenbaus in den Neuen Höfen Dürwiß. Hierzu gab Herr Vogelheim an, dass der Erschließungsträger ausgeschrieben habe, aber keine annehmbaren Angebote vorgelegen hätten, so dass sich der Endausbau nun verzögere, da erneut ausgeschrieben werden müsse.

Herr RM Winterich fragte, ob es eine Bürgerbeteiligung zu den Neubauten Hüttenstraße gegeben hätte. Herr TB Gödde verneinte, da dies in Rahmen von Bauanträgen nicht notwendig sei.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor, so dass Herr AVors. Fehr den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.11 Uhr schloss. Er bedankte sich bei den Vertretern der Presse und den Zuhörern für Ihr Interesse.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete Herr AVors. Fehr die Sitzung um 20.24 Uhr.

gez. Fehr

Fehr
Vorsitzender

gez. Bederke

Bederke
Schriftführerin